

## INFEKT - INFO

Ausgabe 18 / 2007, 7. September 2007

Kurzbericht über die im Rahmen der Infektionskrankheiten-Surveillance nach IfSG in Hamburg registrierten Krankheiten

### Nicht-Importierte Erkrankungsfälle an Chikungunya-Fieber in Italien



Quelle: CDC, Atlanta USA

Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*)

Die im südlichen Afrika sowie in Süd- und Südostasien heimische, hauptsächlich durch die Asiatische Tigermücke (*Aedes albopictus*) übertragene Tropenkrankheit Chikungunya-Fieber hat im letzten Jahr vor allem durch eine epidemische Ausbreitung in der Bevölkerung zahlreicher Inseln des Indischen Ozeans und des indischen Subkontinents von sich Reden gemacht. Dort haben sich verschied-

entlich auch Touristen aus Europa infiziert und die Erkrankung in ihre Heimatländer importiert. Da das Chikungunya-Fieber nicht direkt von Mensch zu Mensch übertragen wird, blieb es bei Einzelfällen und es resultierten daraus keine Infektionsketten in der heimischen Bevölkerung (zu Einzelheiten dazu und zum Krankheitsbild siehe auch INFEKT-INFO Ausgabe 11/2006 vom 2. Juni 2006).

Wie das Auswärtige Amt Berlin indessen auf seiner Internet-Seite<sup>1</sup> unter den Länderinformationen zu Italien mitteilt, sind seit Anfang Juli 2007 mehr als 100 Personen in bestimmten Regionen der Provinz Ravenna an Chikungunya-Fieber erkrankt, die sich diese Erkrankung offensichtlich nicht im Ausland zugezogen haben. Die Diagnose konnte in zahlreichen Fällen durch virologischen Erregernachweis gesichert werden. Weitere Informationen enthält auch die aktuelle Ausgabe der vom ECDC herausgegebenen elektronischen Wochenschrift „Eurosurveillance“<sup>2</sup>. Nachdem die Asiatische Tigermücke bereits seit einigen Jahren im nördlichen Italien heimisch geworden ist, wird angenom-

<sup>1</sup> [www.auswaertiges-amt.de](http://www.auswaertiges-amt.de)

<sup>2</sup> [www.eurosurveillance.org](http://www.eurosurveillance.org)

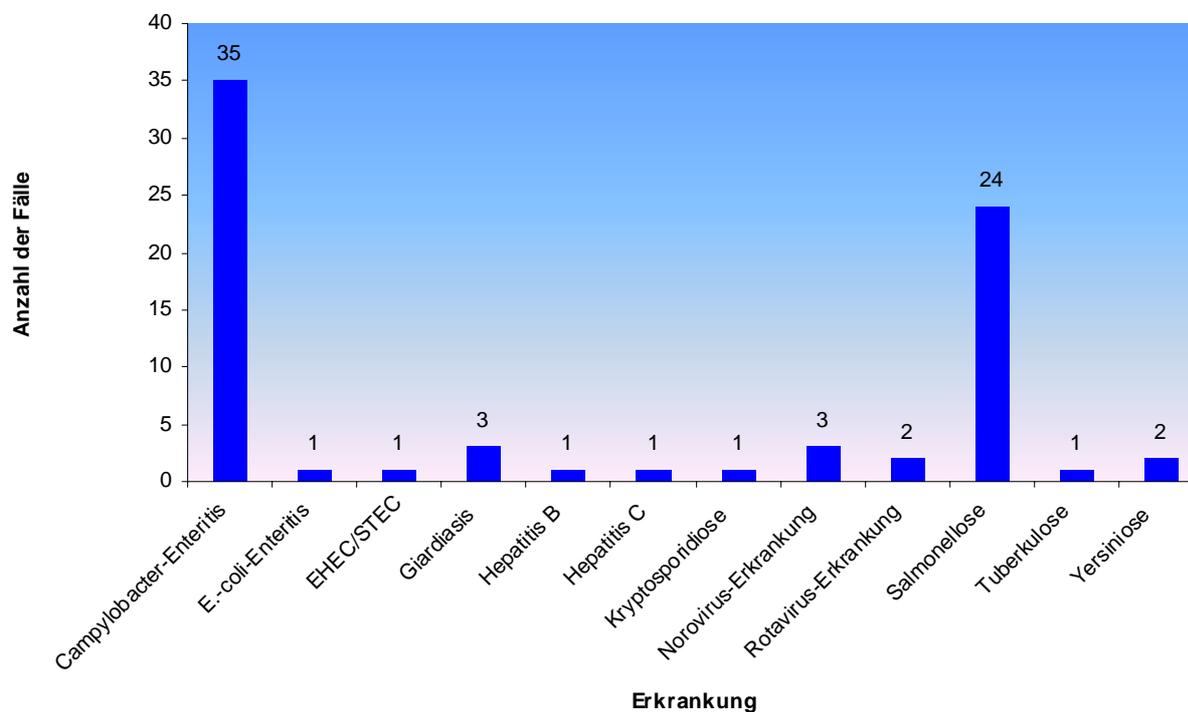
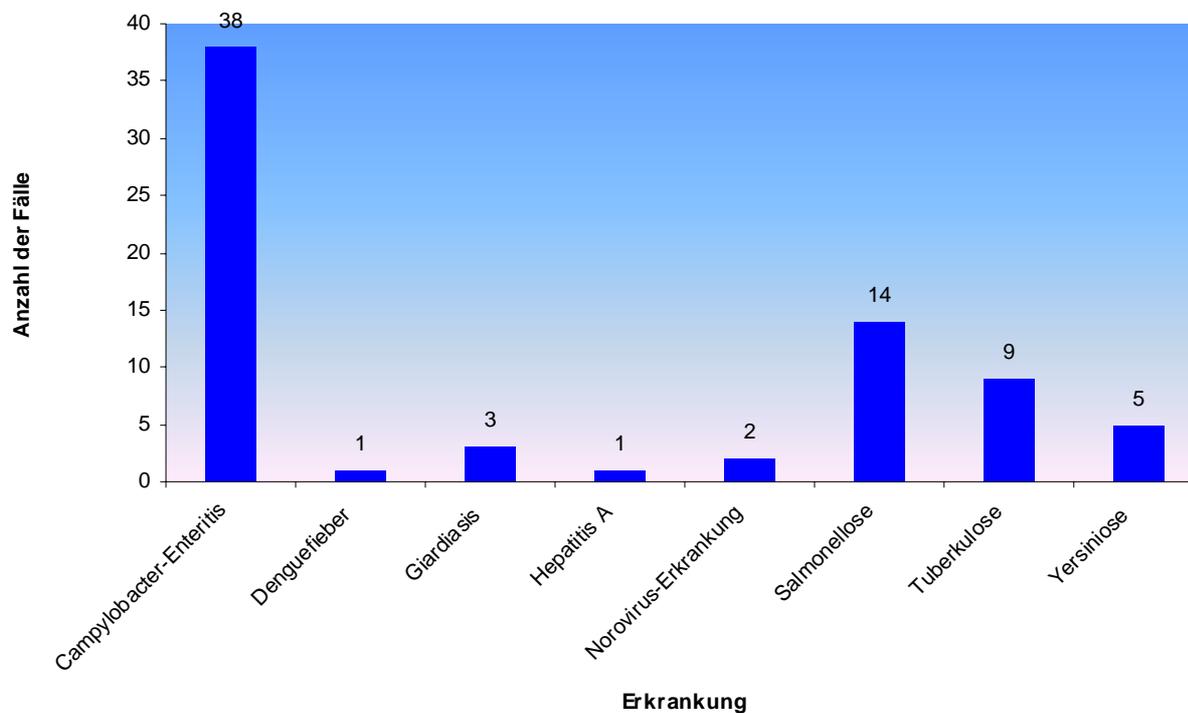
men, dass das Chikungunya-Virus durch lokale Tigermücken beim Stechen eines infizierten Reisenden aus einem Endemiegebiet mit dessen Blut aufgenommen wurde, sich begünstigt durch klimatische Faktoren in den Insekten-Populationen verbreitet und dass sich so ein autochthoner Infektionszyklus zwischen Mensch und Mücke wie in einem Chikungunya-Endemiegebiet aufgebaut hat. Dies ist einige Jahrzehnte nach der Eliminierung der autochthonen Malaria aus Italien für die Europäische Region ein durchaus beachtenswerter Vorgang. Fachleute diskutieren ja schon länger die Möglichkeit, dass es im Zuge des Klimawandels zu einer Verschiebung der Verbreitungsgebiete tierischer Vektoren von Infektionserregern kommen könnte und dass sich stabile Vektor-Erreger-Wirt-Zyklen auch in solchen Regionen ausbilden könnten, in denen bisher nicht oder zumindest nicht ganzjährig die für die Erregervermehrung in den Vektoren optimalen Temperaturen und sonstigen klimatischen Bedingungen geherrscht haben.

Die italienischen Behörden haben auf die Situation unter anderem mit energischen Maßnahmen zur Mückenbekämpfung reagiert. Wenn es gelingt, die Mücken-Populationen wenigstens so lange dezimiert zu halten, wie noch Erreger im Blut von Erkrankten zirkulieren, und wenn alle Bewohner und Besucher gleichzeitig konsequenten Mückenschutz (durch Repellentien, hautbedeckende Kleidung, Moskitonetze etc.) betreiben, dann sollte eigentlich der Infektionszyklus zusammenbrechen und die Krankheit wieder aus der Region verschwinden. Dabei wäre sicherlich auch ein Absinken der Durchschnittstemperaturen von Vorteil, damit die Virusvermehrung in den heimischen Mücken gestoppt wird.

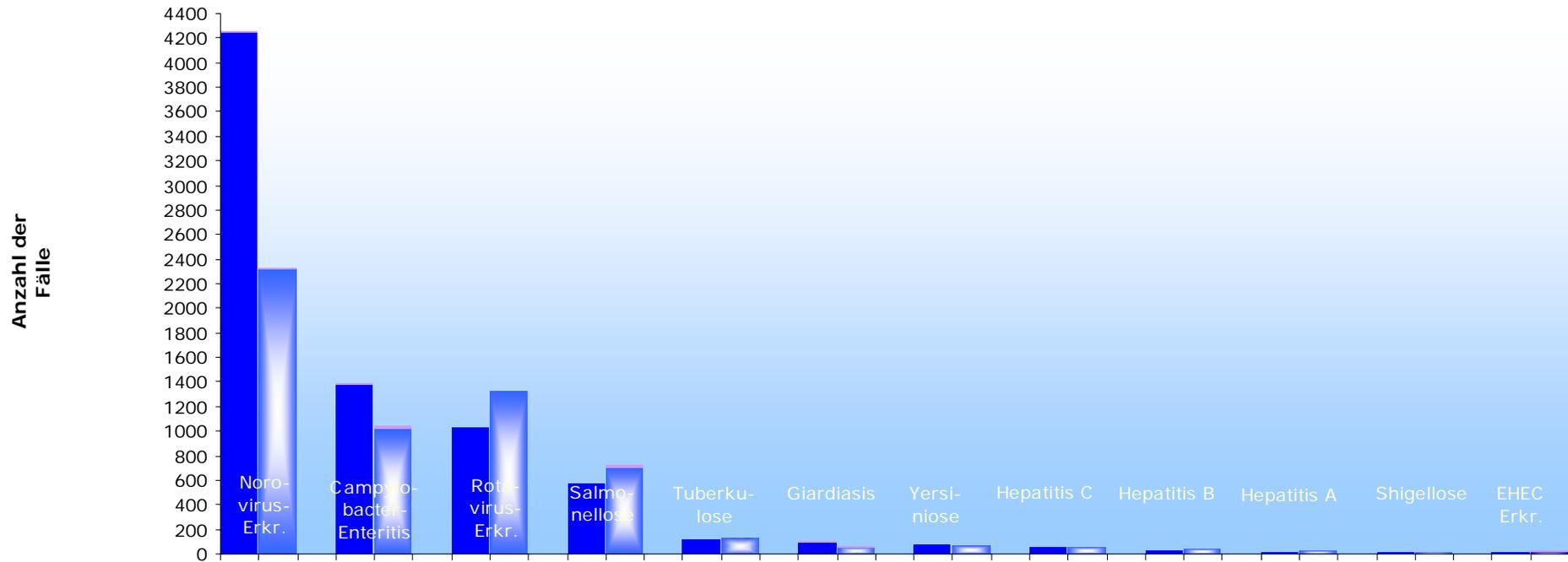


### **Übersicht über die aktuellen Meldezahlen in Hamburg**

Abbildungen 1, 2 und 3 und die Tabelle 1 zeigen die Zahlen der registrierten meldepflichtigen Infektionskrankheiten und Erregernachweise für die Kalenderwochen 34 und 35 sowie kumulativ für die Wochen 1 bis 35 des Jahres 2007. In der 35. Woche wurde ein weiterer Fall von Dengue-Fieber gemeldet. Nähere Informationen zum Infektionsland liegen noch nicht vor. Bis zur 35. Woche sind deutlich mehr Fälle dieser ebenfalls durch Aedes-Mücken übertragenen Krankheit nach Hamburg importiert worden, als im selben Zeitraum des Vorjahres (siehe auch Tabelle 1).

**Abb. 1: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2007, 34. KW (n=75) – vorläufige Angaben****Abb. 2: Registrierte Erkrankungen Hamburg 2007, 35. KW (n=73) – vorläufige Angaben**

**Abb. 3: Die häufigsten registrierten Infektionskrankheiten in Hamburg KW 1 – 35 2007 kumulativ (n=7680) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=5848) - vorläufige Angaben**



Referenzdefinition nicht erfüllt	7	12		8	26		1	6		11	25		0	0		5	11		1	2		0	0		3	4		5	3		0	0		2	3
Referenzdefinition erfüllt	4245	2322		1384	1019		1032	1322		567	707		118	124		95	58		72	60		53	46		27	33		14	27		18	19		12	19

**Erkrankungen**

■ = Fälle KW 1-35 2007

■ = Fälle KW 1-35 2006

■ = Referenzdefinition nicht erfüllt

Tab.1: Seltene Krankheiten und Meldetatbestände (mit und ohne Erfüllung der Referenzdefinition) in Hamburg KW 1-35 2007 kumulativ (n=273) mit Vergleichszahlen aus dem Vorjahr (n=143) - vorläufige Angaben -

Bezeichnung	Anzahl der Fälle KW 1-35 2007	Anzahl der Fälle KW 1-35 2006
Influenza	186	41
E. coli-Enteritis (außer EHEC)	22	24
Kryptosporidiose	16	7
Adenovirus-Konjunktivitis	12	1
Denguefieber	12	4
Legionellose	7	7
Meningokokken-Erkrankung	5	5
Trichinellose	4	0
Typhus	4	10
Listeriose	2	14
Masern	2	15
Creutzfeld-Jakob-Krankheit	1	1
Hantavirus-Erkrankung	1	0
Hepatitis D	1	1
Hepatitis E	1	0
Paratyphus	1	0
Hämolytisch-urämisches Syndrom	0	4
Haemophilus influenzae-Erkrankung	0	2
Leptospirose	0	2
Brucellose	0	1
Chikungunya-Fieber	0	1
Fälle aus ätiologisch nicht geklärten Häufungen	0	3



### Impressum

Herausgeber: Freie und Hansestadt Hamburg  
 Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz  
 Institut für Hygiene und Umwelt  
 Zentrum für Impfmedizin und Infektionsepidemiologie  
 Beltgens Garten 2  
 20537 Hamburg  
 Tel.: 040 428 54-4440  
 www.impfzentrum.hamburg.de

Redaktion: Dr. Gerhard Fell

Nachdruck mit Quellenangabe gestattet, jedoch nicht zu gewerblichen Zwecken.